

S.20/21

11.143 Geburten im Vorjahr sind Rekord:

„Babyboom“ in der Steiermark!

BERICHT SEITEN 20/21

Freitag, 23. September 2016 / Nr. 20.267, € 1,-

Steirerkrone

Kronen Zeitung

UNABHÄNGIG

www.krone.at

Graz, Münzgrabenstr. 36

REDAKTION: ☎ 05 7060-56040 ABO-SERVICE: ☎ 05 7060-600



Fotomontage/Fotos: ORF (3), Zweifo

SPORT

Das Happy End blieb leider aus

Das neu glänzende Eisstadion in Graz-Liebenau wurde gestern mit allem Pipapo feierlich eröffnet. Bei den Eishockey-Cracks der 99ers regierte am Ende aber Katerstimmung: 1:2 nach Verlängerung gegen Innsbrucks Haie.

„Brangelina“: Er soll die Kinder misshandelt haben

Der Rosenkrieg zwischen Angelina Jolie und Brad Pitt hat eine neue Dimension erreicht. Denn jetzt wird auch noch private Schmutzwäsche in aller Öffentlichkeit gewaschen, und alles auf dem Rücken der sechs gemeinsamen Kinder (Adabei).



Foto: EPA/Jan Langsdon

Auf Bewährtes und viele neue Ideen setzt der ORF in seiner nächsten Saison. Die Programmpräsentation war gespickt mit Höhepunkten. Mit an Bord sind die „Krone“-Lieblinge Vera Russwurm, Barbara Stöckl und Maggie Entenfellner, die mit eigenen Shows beim Publikum punkten (TV & Adabei).

Dreifach Jackpot 4,5 Mio. €



LOTTO

spiele-mit-verantwortung.at

Anzeige



Post von Jeannée

MICHAEL JEANNÉE

Liebe Frau Noch-Lugner,

weil der Vergleich sich förmlich aufdrängt: Wenn Angelina Jolie, berühmt, steinreich und top, sich von ihrem Brad scheiden lässt, bleibt sie auch nach der Trennung berühmt, steinreich und top...

... während auf Sie nach Mörtel ein großes schwarzes tiefes mediales Loch wartet, in das Sie mit absoluter Sicherheit plumpsen werden und im günstigsten Fall im Marchfelderhof landen, der definitiven Endstation des großen schwarzen tiefen medialen Lochs...

... wo sich möglicherweise der eine oder andere Papparazzo Ihrer erbarmen mag und draufdrückt...

... aber auch nur, wenn Sie von der Lichter und der Sarata in die Mitte genommen werden, weil sich sonst nämlich das „Büdi“ nicht verkaufen lässt...

... denn außer der „Ex-Oiden vom Lugner“ sind Sie gar nix mehr.

Was ich Ihnen sagen will, Cathy: Alles, was Sie sich gewünscht und erreicht haben, Blitzlichtgewitter, Präsenz in den Journalen und im TV, Aufmerksamkeit und da und dort auch Anerkennung, verdanken Sie ausschließlich Ihrem Status als Ehefrau des Fünfhauser Baumeisters.

So und nicht anders sind nun einmal die gnadenlosen Regeln dieses gnadenlosen Spiels, auf das Sie sich eingelassen haben.

Daher: zurück nach Fünfhaus, in die City, zu Mörtel, Ihrem Ehemann, der nur darauf wartet, Sie wieder in die Arme schließen zu können. Schon allein wegen der Blitzlichtgewitter...

Aktuelle Landesstatistik ► Zahl der Eheschließungen steigt,

Neuer „Boom“: Wieder

Schau an, schau an: Die Steirer sorgen wieder für mehr Nachwuchs! Die Zahl der Geburten ist geradezu „explodiert“, seit 1998 gab es keinen so deutlichen Anstieg mehr. Auch sonst steht allerhand Interessantes und Kurioses im aktuellen Steiermark-Report der Landesstatistik, der am Donnerstag vorgestellt wurde.

1.232.012 Millionen Einwohner sind derzeit in unserem schönen Steirerland beheimatet – das ist ein historischer Höchstwert. „Der Zuwachs gegenüber 2015 beträgt 10.442 Personen oder 0,9 Prozent“, rechnen Landeshauptmann-Vize Michael Schickhofer, Statistik-Chef Martin Mayer und Ha-

9,6 Prozent macht der Ausländeranteil bei uns aktuell aus, österreichweit beläuft er sich auf mehr als 14 Prozent. Vor allem Syrer, Iraker und Afghanen suchten zuletzt um ein Bleiberecht an.

11.143 neue Erdenbürger wurden 2015 begrüßt, damit ist die Zahl der Geburten um sieben Prozent gestiegen. Das größte Plus seit 1998!

VON GERALD SCHWAIGER

„Wir haben einen ‚Babyboom‘, das sind die Resultate unserer massiven Investitionen in die Kinderbetreuung“, freut sich Schickhofer.

6150 Steirer wagten im Vorjahr den Schritt vor den Traualtar – auch in diesem Fall so viele wie seit Jahren nicht mehr (konkret seit 1993).

5,1 Prozent weniger Scheidungen registrierten außerdem die Statistiker. Wobei ein Ehepaar nur zwei Tage nach seiner Goldenen Hochzeit zum Scheidungsrichter marschierte!

steirer@kronenzeitung.at



Ein süßes Baby: Die Zahl der Geburten ist um 7 Prozent gestiegen

Die Gemeindefusionen hielten die Steiermark in Atem. Nun legen drei maßgeblich beteiligte Beamte (Wolfgang Wlattnig, Manfred Kindermann, Hans-Jörg Hörmann) ein detailliertes Werk über diesen Prozess vor. Wlattnig: „Das ist einzigartig im deutschsprachigen Raum, ein Handbuch für jene, die uns folgen und Reformen wagen – damit sie es einfacher haben als wir.“



Handbuch für Gemeindereformer

aber ein Paar ging zwei Tage nach der Goldenen Hochzeit zum Scheidungsrichter

mehr Babys in der Steiermark!



Wie dieses sympathische Duo auf unserem Bild, zeigen die Steirer wieder öfter ihre Zuneigung zueinander; so steigt die Zahl der Eheschließungen an.

80 Lenze zählte der älteste Vater, die jüngste Mama war erst 14 Jahre.

70 Jahre alt war dagegen der „Rekord-Bräutigam“, seine Braut 27!

191 Hundert- und Mehrjährige lebten zu Jahresbeginn in unserem Land.

83,8 Jahre ist die weibliche, 78,5 Jahre die männliche Lebenserwartung. Sie ist damit erstmals wieder leicht gesunken.

954 Menschen mehr als 2014 verstarben anno 2015. Diese Zunahme auf 12.821 ist der fortschreitenden Alterung geschuldet.

Präsentation am 6. Oktober ► FP kritisiert Schuldenpolitik

Asylkosten und Naturkatastrophen lassen Budgetloch auf 305 Millionen anwachsen

Es ist zwar bereits unter Dach und Fach, wird aber erst am 6. Oktober präsentiert: Die Landesregierung segnete am Donnerstag das Budget 2017 ab. Die Steiermark sei auf Kurs, betont der rote Finanzreferent Michael Schickhofer, wengleich er ein Defizit von insgesamt 305,8 Millionen Euro einräumen muss.

Die Zeiten des rigorosen Sparsens ohne Wenn und Aber sind vorbei. Mittlerweile gibt sich die Landesregierung mit einem „Maas-

tricht-Defizit“ zufrieden, für 2017 geht man von 305,8 Millionen Euro aus. „Diese Mittel werden aber für Investitionen und damit einen Aufschwung der Steiermark verwenden“

det“, gibt Schickhofer zu bedenken. Der Haushalt sieht demnach so aus: Einnahmen von gut 4,9 Milliarden stehen Ausgaben von etwa 5,2 Milliarden Euro gegenüber. Schuld an diesen Mehrkosten sind die Ausgaben für die Asylbetreuung (25 Millionen, Stichwort Flüchtlingskrise), aber auch die Unwetterka-

tastrophen (ebenfalls 25 Millionen) und das neue Arztarbeitszeitgesetz (je 50 Millionen heuer und 2017).

Kritik an dieser Schuldenpolitik kommt von den Freiheitlichen. Kopf in den Sand gesteckt, Probleme ignoriert, von „enkelfit“ weit entfernt, so der Tenor des Budgetsprechers Deutschmann. Gerald Schwaiger

Diese Mehrkosten müssen im Rahmen des Finanzausgleichs abgegolten werden.

Finanzreferent Michael Schickhofer (SP)



Foto: Christian Jauschowitz



Foto: Ricardo Heintz

Unsere Schüler werden mit spannenden Projekten zum Lesen animiert: Die steirische Landes-schulratspräsidentin Elisabeth Meixner stellte in der Grazer Volksschule Viktor Kaplan gestern zum Beispiel die Aktion „Lesen in den Fußstapfen von Erzherzog Johann“ vor.

Fotos: Jürgen Radspieler, Christian Jauschowitz